

Die Ergebnisse von UBS im ersten Quartal 2021 sind unter ubs.com/investors abrufbar.
Der Audio-Webcast zur Telefonkonferenz beginnt am 27. April 2021 um 9.00 Uhr MESZ.

1Q21: USD 1,8 Mrd. Reingewinn, harte Kernkapitalrendite 18,2%

Konzernergebnis – Highlights

- **Aufbauen auf Kundenbindung dank Beratungsleistungen, Lösungen und Innovationskraft in einem dynamischen Umfeld:** Unsere Kunden setzten weiterhin ihr Vertrauen in uns und profitierten vom gesamten Spektrum unseres Geschäftsmix und unserer geografischen Diversifikation. Dies hatte zusammen mit den günstigen Marktbedingungen und der positiven Anlegerstimmung eine Zunahme der wiederkehrenden Erträge im Vergleich zum Vorjahr zur Folge. Gleichzeitig führte die rege Kundenaktivität zu höheren Transaktionserträgen und einer verstärkten Kreditvergabe in unseren Geschäftsbereichen.
- **Ergebnis im ersten Quartal 2021:** Der Vorsteuergewinn belief sich auf USD 2298 Millionen (+14% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von USD 28 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozentpunkte auf 73,8%. Der Geschäftsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10%, während der Geschäftsaufwand um 8% zunahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1824 Millionen (+14% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.49. Die Rendite auf das harte Kernkapital¹ (CET1) betrug 18,2%. Der Zahlungsausfall eines US-Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft bewirkte eine Schmälerung des den Aktionären zurechenbaren Reingewinns um USD 434 Millionen.
- **Unsere starke Kapitalposition unterstützt das Wachstum und Kapitalrückführungen an die Aktionäre:** Zum Quartalsende beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1) auf 14,0% (Ziel: ~13%) und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf 3,89% (Ziel: >3,7%), was einem Anstieg beider Kennzahlen gegenüber dem Vorquartal entspricht. Wir haben die ordentliche Dividende von USD 0.37 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2020 (USD 1,3 Milliarden) im April 2021 ausgezahlt und im bisherigen Jahresverlauf eigene Aktien im Wert von USD 1,1 Milliarden zurückgekauft. In Kürze werden wir unsere Aktienrückkäufe wieder aufnehmen.
- **Die Stärke von UBS nutzen:** Wir haben unseren Unternehmenszweck präsentiert: *Reimagining the power of investing. Connecting people for a better world.* Zusammen mit unserer neuen Strategie – die unsere Vision, unser Kundenversprechen, unsere strategischen Prioritäten und unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen umfasst – gibt unser Unternehmenszweck die nächsten Entwicklungsschritte von UBS vor.

Ralph Hamers, CEO von UBS:

«Im ersten Quartal 2021 profitierten unsere Kunden von unseren vielfältigen Kompetenzen, unserer geografischen Reichweite und unserer Konnektivität. In einem dynamischen Marktumfeld setzten sie weiterhin ihr Vertrauen in uns und unsere Beratungsleistungen, Lösungen und Innovationskraft. Wegen der fortgesetzten Nettozuflüsse stiegen unsere verwalteten Vermögen in Wealth und Asset Management um mehr als USD 100 Milliarden auf USD 4,2 Billionen. Dies trug zusammen mit den günstigen Marktbedingungen und der aufgehellten Anlegerstimmung dazu bei, dass wir im ersten Quartal 2021 ein positives Ergebnis erzielten. Unter dem Strich verzeichneten wir in all unseren Kundensegmenten rekordhohe Aktivitäten. Dies führte dazu, dass im Vergleich zum bereits starken ersten Quartal 2020 unser Geschäftsertrag um 10% sowie der Vorsteuergewinn und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn um jeweils 14% zunahmen.

Unser Ergebnis im ersten Quartal schloss indes einen Verlust im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall eines US-amerikanischen Prime-Brokerage-Kunden ein. Wir alle sind tief enttäuscht und nehmen dies sehr ernst. Wir führen deshalb eine detaillierte Prüfung unserer entsprechenden Prozesse im Risikomanagement durch und ergreifen geeignete

Massnahmen, um solche Vorfälle zukünftig zu vermeiden. Unsere Fähigkeit zur Betreuung unserer Kunden war hierdurch zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt. Trotz dieses Vorfalles gelang es uns, unsere harte Kernkapitalquote (CET1) auf 14% zu erhöhen und eine Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) von 18% zu erwirtschaften. Unsere Investment Bank absorbierte diesen Verlust vollumfänglich und vermochte eine Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital von 13% zu erzielen. Ohne diesen Vorfall hätte die Rendite jedoch mehr als 30% betragen.

Unsere Finanzkraft und unsere Fähigkeit, uns in jedem Umfeld zu behaupten, sowie unsere Position als weltweit grösster wirklich globaler Vermögensverwalter stimmen uns sehr zuversichtlich für die Zukunft. In einer sich stetig wandelnden Welt müssen auch wir uns ständig verbessern und anpassen. Ich freue mich daher sehr, heute unsere neue Strategie zu präsentieren. Alles beginnt mit unserem Unternehmenszweck – dem, wofür wir stehen: *Reimagining the power of investing. Connecting people for a better world.*

Unser Unternehmenszweck und unsere Strategie – die auf einer neu definierten Vision, unserem Kundenversprechen und fünf strategischen Prioritäten aufbaut – bestimmen die Massnahmen, die wir ergreifen, um die Stärke von UBS zu nutzen und zu einem noch kundenorientierteren, noch agileren und noch digitaleren Unternehmen zu werden. Zu einem Unternehmen, das ein personalisiertes, relevantes, zeitgerechtes und nahtloses Kundenerlebnis in den Mittelpunkt seines Handelns stellt.»

Geschäftsergebnis 1Q21 – ausgewählte Highlights

Group

Return on CET1 capital	18.2%	Target: 12–15%
Return on tangible equity	14.0%	
Cost/income ratio	73.8%	Target: 75–78%
Net profit attributable to shareholders	USD 1.8bn	
CET1 capital ratio	14.0%	Guidance: ~13%
CET1 leverage ratio	3.89%	Guidance: >3.7%
Tangible book value per share	USD 14.65	

Global Wealth Management

Profit before tax	USD 1.4bn	
PBT growth	16%	Target: 10–15% over the cycle
Invested assets	USD 3.1trn	
Net new fee-generating assets	USD 36bn	

Personal & Corporate Banking

Profit before tax	CHF 0.4bn	
Return on attributed equity (CHF)	17%	
Net new business volume growth for Personal Banking (CHF)	7.6%	

Asset Management

Profit before tax	USD 0.2bn	
Invested assets	USD 1.1trn	
Net new money	USD 26bn	

Investment Bank

Profit before tax	USD 0.4bn	
Return on attributed equity	13%	
RWA and LRD vs. Group	33% / 32%	Guidance: up to 1/3

Ausblick

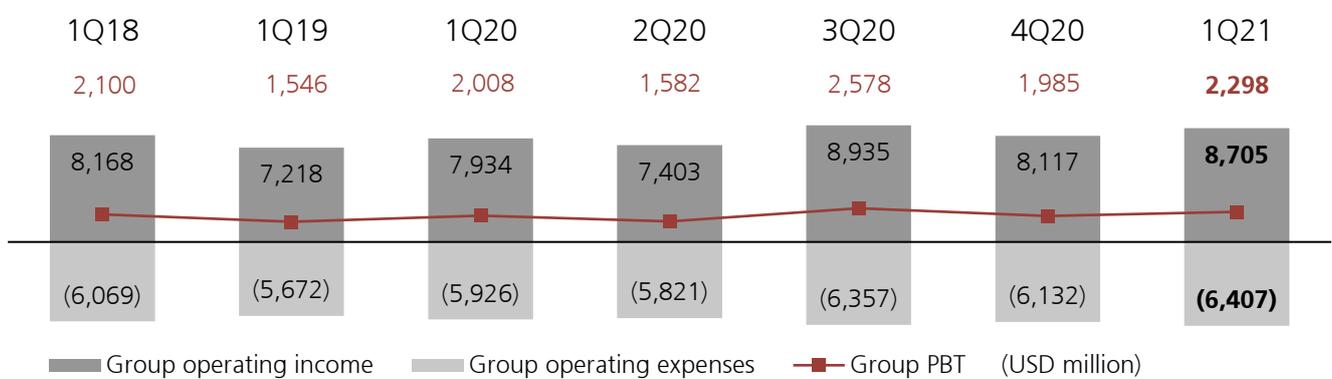
Im ersten Quartal 2021 blieb die Anlegerstimmung positiv. Zu verdanken war dies unter anderem der starken Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten und dem grösseren Optimismus hinsichtlich des weiteren Aufschwungs, unterstützt durch die COVID-19-Massenimpfkampagnen auf der ganzen Welt. Die umfassende fiskalpolitische Stimulierung, vor allem in den USA, und die Aussicht auf eine Fortführung der lockeren Geldpolitik trugen zu allgemein positiveren Einschätzungen hinsichtlich Zeitpunkt und Umfang einer nachhaltigen Wirtschaftserholung bei.

Nach wie vor bestehen jedoch ökonomische, soziale und geldpolitische Spannungen, die Fragen nach der Nachhaltigkeit und dem Verlauf der Erholung aufwerfen. Die hartnäckig hohe Zahl der COVID-19-Infektionen und Hospitalisierungen sowie Lockdowns und ähnliche Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie verstärken diese Befürchtungen sowie die Sorge darüber, wie stark und wie lange einzelne Sektoren noch unter den Pandemiefolgen leiden werden.

In diesen unsicheren Zeiten schätzen unsere Kunden Stärke und kompetenten Rat ganz besonders. Daher bleiben wir darauf fokussiert, sie mit Beratungsleistungen und Lösungen zu unterstützen. Wir gehen davon aus, dass saisonale Faktoren wie eine im Vergleich zum ersten Quartal 2021 schwächere Kundenaktivität unsere Ertragslage im zweiten Quartal 2021 beeinflussen werden. Steigende Vermögenspreise sollten sich in unserem Vermögensverwaltungs- und Asset-Management-Geschäft positiv auf den Ertrag aus wiederkehrenden Gebühren auswirken. Gleichzeitig könnte die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf Umfeld und Wirtschaftserholung sich sowohl auf die Vermögenspreise als auch auf die Kundenaktivität auswirken.

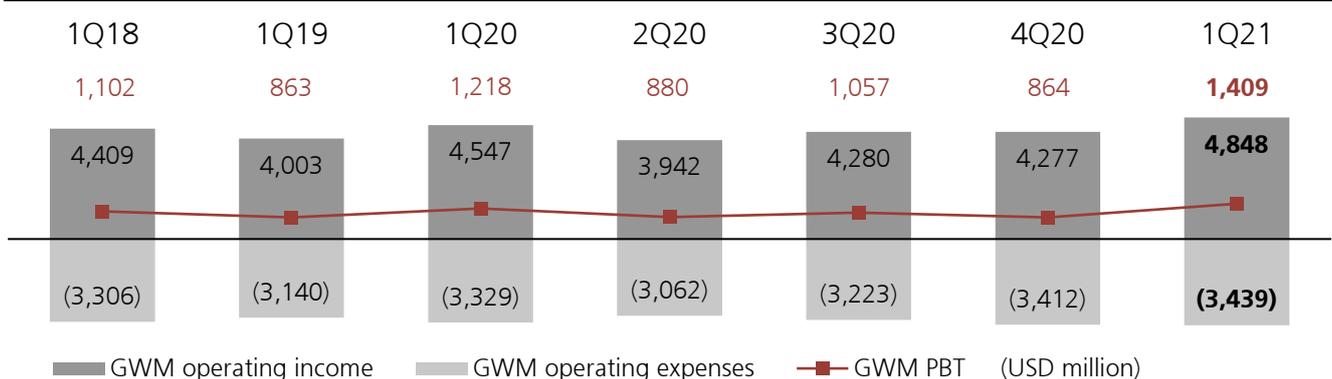
Mit unserer in jedem Umfeld soliden Bilanz und unserem diversifizierten Geschäftsmodell sind wir weiterhin gut aufgestellt, um für Kunden und Aktionäre langfristigen, nachhaltigen Wert zu schaffen.

Performance erstes Quartal 2021

Konzern: Vorsteuergewinn USD 2298 Millionen, +14% YoY


Der Konzern verbuchte einen Vorsteuergewinn von USD 2298 Millionen (+14% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von USD 28 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozentpunkte auf 73,8%, da der Ertrag (vor Wertberichtigungen für Kreditrisiken) um 6% und der Geschäftsaufwand um 8% stiegen. Der Geschäftsertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 10% zu. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1824 Millionen (+14% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.49. Die Rendite auf das harte Kernkapital¹ (CET1) betrug 18,2%.

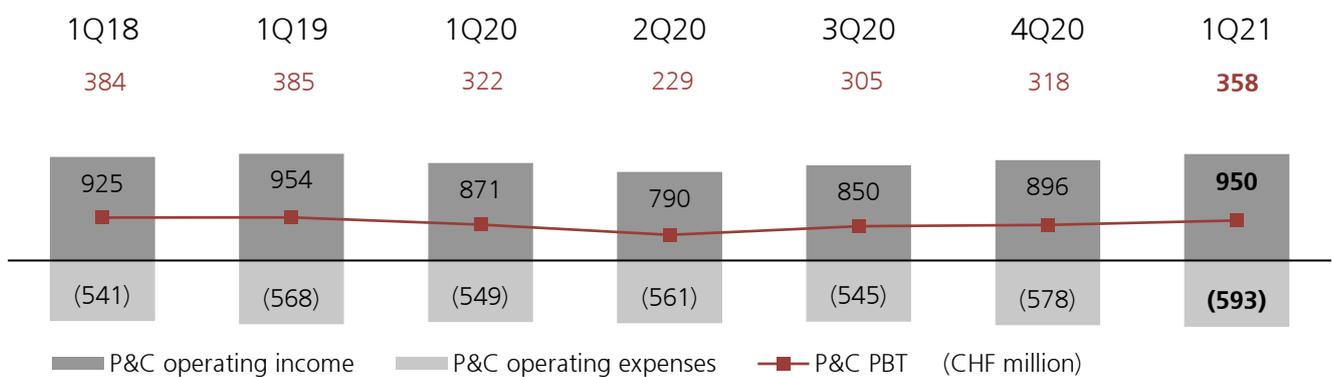
Der Zahlungsausfall eines US-Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft schmälerte den Konzernreingewinn im ersten Quartal 2021 um USD 434 Millionen. Der zugehörige Verlust beim Geschäftsertrag in Höhe von USD 774 Millionen wurde im Bereich Financing der Investment Bank verbucht, der die Prime-Brokerage-Dienstleistungen für den Kunden erbracht hatte. Der Verlust resultierte aus der Glattstellung eines umfangreichen Swap-Portfolios des Kunden nach dem Zahlungsausfall und der Auflösung damit zusammenhängender Absicherungen. Im April 2021 haben wir alle verbleibenden Positionen veräussert. Die zugehörigen, für den Konzern nicht wesentlichen Verluste werden im zweiten Quartal 2021 erfasst.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 1409 Millionen, +16% YoY


GWM steigerte den Vorsteuergewinn in allen Regionen. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg um 8%, wofür vor allem höhere gebührengenerierende Vermögen verantwortlich waren. Aufgrund der fortgesetzt hohen Kundenaktivität in einem vorteilhaften Marktumfeld verbesserte sich der transaktionsbasierte Ertrag um 6%. Der Nettozinsertrag sank trotz des höheren Ertrags aus dem Kreditgeschäft um 3%, was sich mit dem anhaltenden Druck niedrigerer US-Dollar-Zinsen auf Einlagen erklären lässt. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich netto auf USD 3 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte und verbesserte sich somit auf 71,0%. Grund hierfür war der Anstieg des Ertrags um 5% bei einer Zunahme des Geschäftsaufwands um 3%. Das Kreditvolumen stieg auf USD 219 Milliarden, bei einer Nettoneukreditvergabe von über USD 10 Milliarden. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 3% auf USD 3108 Milliarden zu.

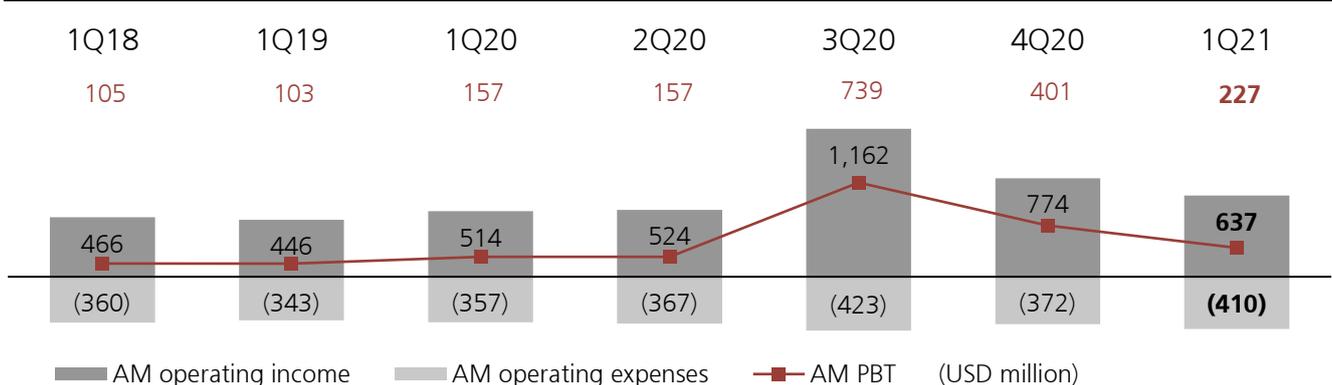
Die gebührengenerierenden Vermögenswerte² kletterten auf USD 1328 Milliarden, ein Plus von 4% gegenüber dem Vorquartal. Der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte² belief sich auf USD 36,2 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 358 Millionen, +11% YoY

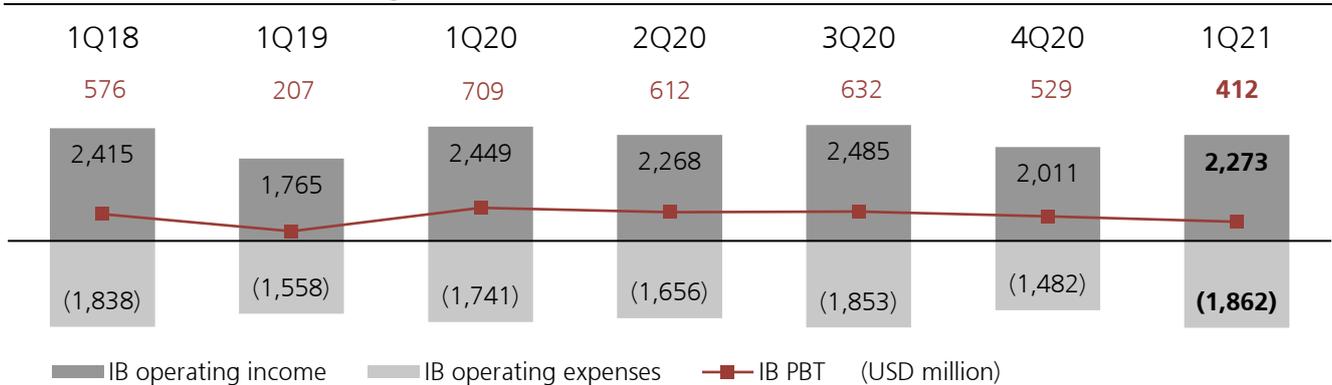


Der Geschäftsertrag nahm um 9% zu. Zu verdanken war dies hauptsächlich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF 22 Millionen (während im Vorjahr Wertberichtigungen für Kreditrisiken gebildet werden mussten), einem Bewertungsgewinn im Zusammenhang mit der SIX Group in Höhe von CHF 26 Millionen und einem Anstieg des wiederkehrenden Erfolgs aus dem Dienstleistungsgeschäft um 7%. Die rückläufigen Erträge aus Kreditkarten- und Devisentransaktionen widerspiegeln die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Ausgaben der Kunden für Reisen und Freizeit und waren der Hauptgrund für den Rückgang des transaktionsbasierten Ertrags. Der Nettozinsenertrag sank um 5%, was primär auf die niedrigen Erträge aus dem Einlagengeschäft zurückzuführen war. Dies widerspiegelte einen Rückgang der Margen infolge der tieferen US-Dollar-Zinsen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis kletterte gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozentpunkte auf 63,8%, weil der Geschäftsertrag um 2% sank und der Geschäftsaufwand sich um 8% erhöhte. Darin widerspiegelt sich ein Anstieg der Technologieinvestitionen und des Immobilienaufwands infolge der Schliessung von 44 Geschäftsstellen im ersten Quartal 2021. Das Wachstum des Nettoneugeschäftsvolumens im Personal Banking belief sich auf 7,6%.

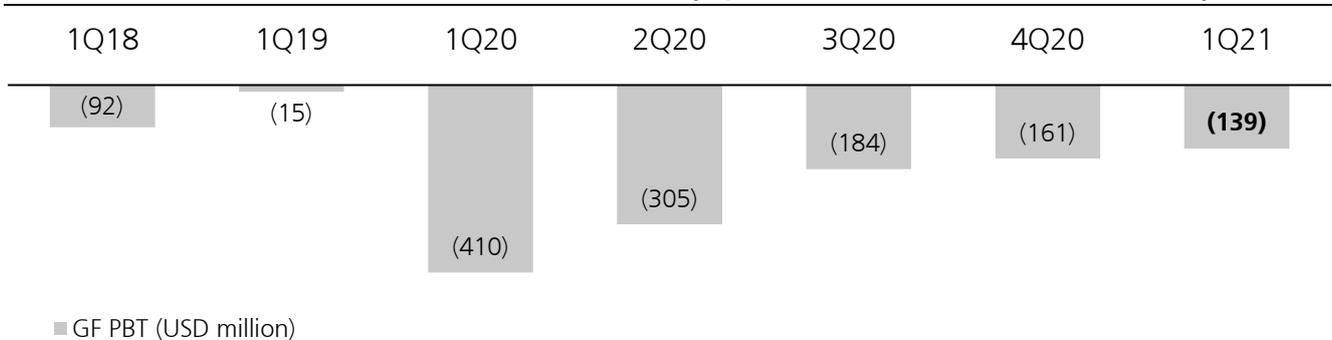
Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 227 Millionen, +45% YoY



Der Geschäftsertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 24%, wofür die um 153% höheren Performancegebühren verantwortlich waren. Die Net Management Fees stiegen um 14%. Die Zunahme der Performancegebühren, insbesondere in unseren Hedge-Fund-Geschäften, wurde durch unser Equities-Geschäft teilweise kompensiert. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozentpunkte auf 64,4%, weil der Ertrag um 24% und der Geschäftsaufwand um 15% stiegen. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 3% auf USD 1121 Milliarden zu. Die Nettoneuzufüsse beliefen sich auf USD 26,2 Milliarden (USD 21,9 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds).

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 412 Millionen, -42% YoY


Das Ergebnis der IB beinhaltete einen Verlust von USD 774 Millionen im Zusammenhang mit einem US-Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft. Der Ertrag in Global Markets sank um 27% oder USD 554 Millionen, bedingt durch den erwähnten Verlust. Ohne diesen Verlust hätte in Global Markets eine Zunahme um 11% resultiert, was dem höheren Ertrag aus Equity-Derivatives- und Cash-Equities-Produkten in einem freundlichen Marktumfeld zuzuschreiben war. Global Banking verzeichnete ein Plus von 48% oder USD 254 Millionen. Dieses Plus war auf einen starken Anstieg der Erträge in Equity Capital Markets, bedingt durch die rege IPO-Aktivität, und einen bedeutenden Zuwachs in Advisory in EMEA zurückzuführen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf USD 2 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,3 Prozentpunkte auf 82,0%, weil der Ertrag infolge des erwähnten Verlusts um 12% sank und der Geschäftsaufwand um 7% zunahm. Letzteres ist hauptsächlich dem höheren Personalaufwand infolge des gestiegenen Personalbestands und den Währungsumrechnungseffekten geschuldet. Die annualisierte Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital lag bei 12,7%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 139 Millionen (1Q20: Vorsteuerverlust USD 410 Millionen)


Ausbau der Führungsposition von UBS im Bereich Sustainable Finance

Eine nachhaltige Finanzwirtschaft hat für UBS seit Jahren unternehmensweit hohe Priorität. Nun sensibilisiert die Pandemie die Marktteilnehmer noch stärker dafür, welche erheblichen Risiken mit dem Klimawandel und bestimmten sozialen Problemen einhergehen, nicht zuletzt im Bereich der Finanzanlagen. UBS will ihre privaten und institutionellen Kunden weiterhin dabei unterstützen, mit Sustainable Finance ihre Anlageziele zu erreichen, und macht diesen Bereich zu einer wichtigen Komponente ihrer Strategie.

UBS hat vor Kurzem strengere Umweltstandards bekannt gegeben und wird einen detaillierten Aktionsplan zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen in ihrem gesamten Geschäft ausarbeiten. UBS ist Gründungsmitglied der Net-Zero Banking Alliance, die 43 Banken aus 23 Ländern mit verwalteten Vermögen von über USD 28 Billionen vereint. Diese Banken haben sich dazu verpflichtet, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Einzelheiten der jüngsten Mitteilung, welche die Nachhaltigkeitsziele von UBS erläutert, finden Sie [hier](#).

UBS hat zudem den Gold Class Sustainability Award im S&P Global Sustainability Yearbook erhalten, das die Unternehmen auflistet, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance am besten abschneiden. Des Weiteren hat die Bank im Rahmen der Climate-Aware-Palette nachhaltiger Anlageprodukte von Asset Management den ersten börsengehandelten Fonds aufgelegt. Der UBS Climate Aware Global Developed Equity UCITS ETF ist an mehreren europäischen Börsen notiert und bietet Zugang zu gross- und mittelkapitalisierten Unternehmen in den Industrieländern.

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen. Die Finanzinformationen für die UBS AG (konsolidiert) unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen für die UBS Group AG (konsolidiert). Ein Vergleich der Finanzinformationen der UBS Group AG (konsolidiert) und der UBS AG (konsolidiert) ist am Ende dieser Mitteilung aufgeführt.

¹ Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) entspricht dem den Aktionären zurechenbaren annualisierten Reingewinn geteilt durch das durchschnittliche harte Kernkapital (Tier 1).

² Neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management: Im ersten Quartal 2021 haben wir den Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte als neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management eingeführt. Die neue Kennzahl informiert über das Wachstum der investierten Kundenvermögen aus den Nettoflüssen bei Mandaten, Anlagefonds mit wiederkehrenden Gebühren, Hedge Funds und Privatmarktanlagen, zuzüglich Dividenden- und Zinszahlungen zugunsten von Mandaten und abzüglich an UBS entrichteter Kundengebühren. Die zugrunde liegenden Vermögenswerte und Produkte steuern den grössten Teil des wiederkehrenden Erfolgs aus dem Dienstleistungsgeschäft und einen Teil des transaktionsbasierten Ertrags von Global Wealth Management bei. Im Gegensatz zu den Nettoneugeldflüssen schliesst der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte Mittelflüsse im Zusammenhang mit Vermögenswerten aus, die primär beim Handel Erträge in Form von Kommissionen und Transaktionsspreads oder beim Beleihen in Form von Nettozins ertrag generieren. Ebenfalls ausgeschlossen sind Einlagenflüsse, die Nettozins ertrag generieren, sowie Depotpositionen, die Depotgebühren generieren. Wir werden die Nettoneugelder für Global Wealth Management in unseren Quartalsberichten nicht mehr ausweisen, in unseren Geschäftsberichten hingegen schon.

Selected financial information of our business divisions and Group Functions¹

	For the quarter ended 31.3.21					
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	4,848	1,037	637	2,273	(90)	8,705
Operating expenses	3,439	647	410	1,862	49	6,407
Operating profit / (loss) before tax	1,409	389	227	412	(139)	2,298
	For the quarter ended 31.3.20					
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	4,547	904	514	2,449	(480)	7,934
Operating expenses	3,329	570	357	1,741	(71)	5,926
<i>of which: net restructuring expenses</i>	61	1	5	19	0	86
Operating profit / (loss) before tax	1,218	334	157	709	(410)	2,008

¹ The "of which" components of operating income and operating expenses disclosed in this table are items that are not recurring or necessarily representative of the underlying business performance for the reporting period specified.

Our key figures

USD million, except where indicated	As of or for the quarter ended		
	31.3.21	31.12.20	31.3.20
Group results			
Operating income	8,705	8,117	7,934
Operating expenses	6,407	6,132	5,926
Operating profit / (loss) before tax	2,298	1,985	2,008
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,824	1,636	1,595
Diluted earnings per share (USD) ¹	0.49	0.44	0.43
Profitability and growth²			
Return on equity (%)	12.4	11.0	11.4
Return on tangible equity (%)	14.0	12.4	12.8
Return on common equity tier 1 capital (%)	18.2	16.8	17.7
Return on risk-weighted assets, gross (%)	12.0	11.4	12.0
Return on leverage ratio denominator, gross (%) ³	3.3	3.2	3.5
Cost / income ratio (%)	73.8	74.9	72.3
Effective tax rate (%)	20.5	17.2	20.4
Net profit growth (%)	14.3	126.7	39.8
Resources²			
Total assets	1,107,712	1,125,765	1,098,110
Equity attributable to shareholders	58,026	59,445	57,917
Common equity tier 1 capital ⁴	40,426	39,890	36,659
Risk-weighted assets ⁴	287,828	289,101	286,256
Common equity tier 1 capital ratio (%) ⁴	14.0	13.8	12.8
Going concern capital ratio (%) ⁴	19.6	19.4	18.1
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ⁴	35.0	35.2	32.7
Leverage ratio denominator ^{3,4}	1,038,225	1,037,150	955,943
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ^{3,4}	3.89	3.85	3.83
Going concern leverage ratio (%) ^{3,4}	5.4	5.4	5.4
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%) ⁴	9.7	9.8	9.8
Liquidity coverage ratio (%) ⁵	151	152	139
Other			
Invested assets (USD billion) ⁶	4,306	4,187	3,236
Personnel (full-time equivalents)	71,779	71,551	69,437
Market capitalization ¹	54,536	50,013	33,649
Total book value per share (USD) ¹	16.47	16.74	16.16
Total book value per share (CHF) ¹	15.57	14.82	15.57
Tangible book value per share (USD) ¹	14.65	14.91	14.37
Tangible book value per share (CHF) ¹	13.85	13.21	13.85

¹ Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group first quarter 2021 report for more information. ² Refer to the "Performance targets and capital guidance" section of our Annual Report 2020 for more information about our performance targets. ³ Leverage ratio denominators and leverage ratios for the respective periods in 2020 do not reflect the effects of the temporary exemption that applied from 25 March 2020 until 1 January 2021 and was granted by FINMA in connection with COVID-19. Refer to the "Regulatory and legal developments" section of our Annual Report 2020 for more information. ⁴ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group first quarter 2021 report for more information. ⁵ Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group first quarter 2021 report for more information. ⁶ Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of our Annual Report 2020 for more information.

Income statement

<i>USD million</i>	For the quarter ended			% change from	
	31.3.21	31.12.20	31.3.20	4Q20	1Q20
Net interest income	1,613	1,622	1,330	(1)	21
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	1,309	1,453	1,807	(10)	(28)
Credit loss (expense) / release	28	(66)	(268)		
Fee and commission income	6,169	5,543	5,477	11	13
Fee and commission expense	(478)	(459)	(456)	4	5
Net fee and commission income	5,691	5,084	5,021	12	13
Other income	64	24	43	161	46
Total operating income	8,705	8,117	7,934	7	10
Personnel expenses	4,801	3,989	4,321	20	11
General and administrative expenses	1,089	1,515	1,133	(28)	(4)
Depreciation and impairment of property, equipment and software	508	617	456	(18)	12
Amortization and impairment of goodwill and intangible assets	8	10	16	(16)	(46)
Total operating expenses	6,407	6,132	5,926	4	8
Operating profit / (loss) before tax	2,298	1,985	2,008	16	14
Tax expense / (benefit)	471	341	410	38	15
Net profit / (loss)	1,827	1,645	1,598	11	14
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	3	9	3	(65)	7
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,824	1,636	1,595	11	14

Comprehensive income

Total comprehensive income	(339)	1,728	4,195		
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	(9)	27	(2)		426
Total comprehensive income attributable to shareholders	(330)	1,701	4,197		

Comparison between UBS Group AG consolidated and UBS AG consolidated

USD million, except where indicated	As of or for the quarter ended 31.3.21			As of or for the quarter ended 31.12.20		
	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)
Income statement						
Operating income	8,705	8,836	(130)	8,117	8,220	(103)
Operating expenses	6,407	6,684	(277)	6,132	6,324	(192)
Operating profit / (loss) before tax	2,298	2,151	147	1,985	1,896	89
<i>of which: Global Wealth Management</i>	1,409	1,391	18	864	855	9
<i>of which: Personal & Corporate Banking</i>	389	390	0	353	353	(1)
<i>of which: Asset Management</i>	227	227	0	401	401	0
<i>of which: Investment Bank</i>	412	394	17	529	528	1
<i>of which: Group Functions</i>	(139)	(251)	112	(161)	(241)	79
Net profit / (loss)	1,827	1,713	114	1,645	1,572	73
<i>of which: net profit / (loss) attributable to shareholders</i>	1,824	1,710	114	1,636	1,563	73
<i>of which: net profit / (loss) attributable to non-controlling interests</i>	3	3	0	9	9	0
Statement of comprehensive income						
Other comprehensive income	(2,166)	(2,032)	(135)	83	54	29
<i>of which: attributable to shareholders</i>	(2,154)	(2,019)	(135)	65	36	29
<i>of which: attributable to non-controlling interests</i>	(12)	(12)	0	18	18	0
Total comprehensive income	(339)	(319)	(21)	1,728	1,626	102
<i>of which: attributable to shareholders</i>	(330)	(309)	(21)	1,701	1,599	102
<i>of which: attributable to non-controlling interests</i>	(9)	(9)	0	27	27	0
Balance sheet						
Total assets	1,107,712	1,109,234	(1,522)	1,125,765	1,125,327	438
Total liabilities	1,049,379	1,051,481	(2,102)	1,066,000	1,067,254	(1,254)
Total equity	58,333	57,753	580	59,765	58,073	1,691
<i>of which: equity attributable to shareholders</i>	58,026	57,446	580	59,445	57,754	1,691
<i>of which: equity attributable to non-controlling interests</i>	307	307	0	319	319	0
Capital information						
Common equity tier 1 capital	40,426	38,826	1,600	39,890	38,181	1,709
Going concern capital	56,288	53,255	3,033	56,178	52,610	3,567
Risk-weighted assets	287,828	285,119	2,710	289,101	286,743	2,358
Common equity tier 1 capital ratio (%)	14.0	13.6	0.4	13.8	13.3	0.5
Going concern capital ratio (%)	19.6	18.7	0.9	19.4	18.3	1.1
Total loss-absorbing capacity ratio (%)	35.0	34.2	0.7	35.2	34.2	1.0
Leverage ratio denominator ¹	1,038,225	1,039,736	(1,511)	1,037,150	1,036,771	379
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ¹	3.89	3.73	0.16	3.85	3.68	0.16
Going concern leverage ratio (%) ¹	5.4	5.1	0.3	5.4	5.1	0.3
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%)	9.7	9.4	0.3	9.8	9.5	0.3

¹ Leverage ratio denominators and leverage ratios for 31 December 2020 do not reflect the effects of the temporary exemption that applied from 25 March 2020 until 1 January 2021 and was granted by FINMA in connection with COVID-19. Refer to the "Regulatory and legal developments" section of our Annual Report 2020 for more information.

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das erste Quartal 2021, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 27. April 2021, ab 06.45 Uhr MESZ, unter ubs.com/quartersbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das erste Quartal 2021 findet am Dienstag, 27. April 2021, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Ralph Hamers, Group Chief Executive Officer, Kirt Gardner, Group Chief Financial Officer, Martin Osinga, Investor Relations, und Marsha Askins, Head Communications & Branding.

Uhrzeit

09.00–11.00 MESZ

08.00–10.00 GMT

03.00–05.00 US EST

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartersbericht mitverfolgt werden.

Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Der Ausbruch von COVID-19 und die in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen hatten signifikant nachteilige Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf das Kreditprofil bestimmter Kunden und anderer Marktteilnehmer und werden dies möglicherweise weiter haben, was wiederum zu höheren erwarteten Wertberichtigungen für Kreditrisiken und Kreditausfallkosten geführt hat und möglicherweise weiter führen wird. Darüber hinaus sind wir aufgrund der Ermöglichung von Arbeit ausserhalb unserer Büroräumlichkeiten erhöhten operationellen Risiken ausgesetzt, etwa in Bezug auf Überwachungs- und aufsichtsrechtliche Kontrollen, sowie erhöhten Betrugs- und Datensicherheitsrisiken. Angesichts des noch nie dagewesenen Ausmasses der in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen sowie der Unsicherheit in Bezug auf Verfügbarkeit und Verteilung von Impfstoffen sowie ihrer Wirksamkeit gegen mutierte Virusstämme sind unsere zukunftsgerichteten Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Faktoren, die unsere Performance und unsere Fähigkeit zum Erreichen unserer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) der Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität; (ii) der Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) das anhaltende Tief- oder Negativzinsumfeld in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen; (iv) die Entwicklungen (auch infolge der COVID-19-Pandemie) im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien und Wechselkurse sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, von Marktentwicklungen, geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten; (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Finanzgesetzgebung und Regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der Europäischen Union und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung weiterer Änderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur vornimmt, um ihre Abwicklungsfähigkeit zu verbessern und entsprechende aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells des UBS-Konzerns als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, Vorstösse in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen betreffend zwingende Strukturreformen für Banken oder systemrelevante Institutionen oder andere externe Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche und zur Befolgung von Sanktionen aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders in den USA, gerecht zu werden; (ix) die sich aus dem Austritt von Grossbritannien aus der EU ergebenden Unsicherheiten; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer oder erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das grenzüberschreitende Geschäft von UBS; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken und Systemausfälle, wobei dieses Risiko dadurch erhöht wird, dass im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ein grosser Teil der Belegschaft von UBS und ihrer Dienstleister remote arbeiten muss; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren verlangten Massnahmen, um die Zielsetzungen im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards; und (xxii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u. a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u. a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Mitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Informationen zu absoluten Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die im Text dargestellt sind und die sich aus Angaben in den Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Prozentuale Veränderungen werden als mathematische Berechnung der Veränderung zwischen den Perioden dargestellt.